

Mündener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Samstag/Sonntag, 5./6. November 2016 · Nr. 258 · KW 44

Einzelpreis 1,90 Euro

Immer mehr Betriebe geben die Milch-Produktion auf



Cramonshagen (dpa). Trotz anziehender Preise für Milch ist die Krise der Milchviehhalter noch lange nicht vorbei – im Gegenteil. Immer mehr Landwirte geben die Milchproduktion auf. Zwar blieb die Zahl der Kühe fast konstant bei rund 4,3 Millionen Stück

Vieh. Der Grund ist jedoch eine Konzentration auf weniger Standorte. In der seit mehr als zwei Jahren anhaltenden Krise stellten in Deutschland laut Bundesagrarministerium rund 5000 Betriebe die Produktion ein. Knapp 2000 Höfe davon gaben zwischen No-

vember 2015 und Mai 2016 auf, die Zahl der Milchviehbetriebe sank auf 71 300. Auch diese Erzeugergemeinschaft im mecklenburgischen Cramonshagen bei Schwerin wird in Kürze ihre letzten Schwarzbunten verkaufen. Foto: Jens Büttner/dpa/Seite 28

Lage in der Türkei eskaliert

Nach Festnahmen von pro-kurdischen Oppositionspolitikern bestellt Berlin den türkischen Gesandten ein. Brok: EU-Beitrittsverhandlungen aussetzen.

Istanbul/Berlin (dpa). Trotz internationaler Kritik an dem zunehmend autoritären Kurs der Türkei müssen die beiden Vorsitzenden der pro-kurdischen Oppositionspartei HDP ins Gefängnis. Ein Gericht in der Kurdenmetropole Diyarbakir verhängte gestern wegen Terrorvorwürfen Untersuchungshaft gegen die Doppelspitze aus Selahattin Demirtas und Figen Yükkedag. Nach Angaben der HDP wurde insgesamt gegen neun ihrer Abgeordneten Haftbefehl erlassen. Darunter ist auch der Chef der Fraktion im Parlament in Ankara.

Bei Polizeirazzien waren in der Nacht insgesamt zwölf HDP-Abgeordnete festgenommen worden. Staatspräsident Erdogan beschuldigt die zweitgrößte Oppositionspartei, der verlängerte Arm der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK zu sein.

Die Festnahmen riefen in-



Bei einem Anschlag in der Kurdenmetropole Diyarbakir starben mindestens acht Menschen. Foto: dpa

ternational Kritik und Sorge hervor. Die Bundesregierung bezeichnete die Vorgänge im Nato-Partnerland als „alarmierend“ bezeichnet. In Berlin bestellte Außenminister Frank-Walter Steinmeier den türkischen Gesandten ins Auswärtige Amt ein. Steinmeier sagte: „Es ist jetzt an den Verantwortlichen in der Türkei, sich darüber klar zu wer-

den, welchen Weg ihr Land gehen will und was das bedeutet für die Beziehungen zwischen der Türkei und der EU.“ Regierungssprecher Steffen Seibert sagte, die Festnahmen bestätigten „alle internationalen Befürchtungen“.

Der CDU-Europaabgeordnete Elmar Brok (Bielefeld) forderte, die EU-Beitrittsverhandlungen auszusetzen. Das

Vorgehen von Erdogan beschrieb er als „politisch nicht klug“. Der Konflikt mit den Kurden lasse sich auf Dauer nicht militärisch lösen. „Das Ganze wird den Zorn nur weiter anstacheln.“

Die türkische Regierung nannte die Festnahmen „rechtskonform“ und äußerte erneut heftige Kritik an Deutschland. Justizminister Bekir Bozdogan sagte, weder Merkel noch die EU hätten das Recht, der Türkei „Lehren zu erteilen“.

Die HDP warnte vor einem „Ende der Demokratie in der Türkei“ und sprach von „politischer Lynchjustiz“. Wenige Stunden nach den Festnahmen kam es in Diyarbakir zu einem schweren Autobombenanschlag, den die Regierung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK zuschrieb. „Mindestens acht Menschen wurden getötet.“

Kommentar und Seite 25

SPD schickt Post erneut ins Rennen

Klares Ergebnis mit 99,1 Prozent

Von Henning Wandel

Minden (mt). Kräftiger Rückenwind für Achim Post: Die Minden-Lübbecker SPD schickt ihren Kandidaten mit dem Traumergebnis von 99,1 Prozent in den kommenden Bundestagswahlkampf. Unter den 112 gültigen Stimmen gab es lediglich eine Enthaltung: „Solche Ereignisse sind eigentlich verboten“, sagte der Rahnener, der den Mühlenkreis seit der letzten Wahl 2013 in Berlin vertritt.

Post hatte in einer engagierten Rede um die Stimmen der Delegierten geworben. Er schlug dabei einen weiten Bogen vom aktuellen politischen Klima in Deutschland bis zur Sicherheit in der Welt. Für den Wahlkampf will sich Achim Post die Einführung einer Bürgerversicherung im Gesundheitswesen und die Stärkung der gesetzlichen Rente auf die Agenda schreiben. Gleichzei-



Achim Post überzeugte die Delegierten im Preußenmuseum. MT-Foto: hwa

tig fordert er von der SPD mehr Mut, wirbt für Frank-Walter Steinmeier als Bundespräsidenten und eine schnelle Entscheidung in der Frage des Kanzlerkandidaten. Klarheit und Leidenschaft seien das Gebot der Stunde, schließt Post seine Bewerbungsrede, die SPD müsse wieder lernen auf den Kopf und das Herz zu hören – nicht auf Talkshows und Meinungsumfragen.

MINDEN

Eigene Adresse bei illegal entsorgtem Müll vergessen

In einer Nacht- und Nebelaktion stellte ein Mindener seinen Sperrmüll in Had-denhausen ab. Doch unter den wegge-worfenen Dingen findet sich auch ein Karton mit seiner Anschrift. **Seite 4**

WETTER



morgens 4 mittags 8 abends 7

Wolken trüben Himmel

Seite 42

LOKALSPORT



TuS 09 Möllbergen gewinnt das Porta-Derby deutlich

Eine klare Angelegenheit war gestern Abend das Derby der Handball-Verbandsliga zwischen dem TuS 09 Möllbergen und der HSG Porta. Die Mannschaft um Spieler Jan Camen (Foto) feierte einen in dieser Höhe nicht erwarteten 26:19 (14:9)-Erfolg. **Seite 46**

PORTA WESTFALICA

Leidenschaftlicher Streit über alten Weinberg-Weg

Die Stadt möchte einen 100 Meter langen Weg am Hausberger Weinberg verkaufen. Darüber ist ein leidenschaftlicher Streit entbrannt. Manche halten den Weg für entbehrlich, andere für wichtig. **Seite 19**

WIRTSCHAFT

Bahn verabschiedet sich von Börsenplänen

Bahnchef Rüdiger Grube will die Konzern-töchter Arriva und Schenker vorerst nicht an die Börse bringen. Der Vorstand werde dem Aufsichtsrat eine entsprechende Empfehlung geben, sagte Grube. **Seite 29**

Bernd-Blindow-Schule

Ausbildung + Studium

- Physiotherapeut/in*
 - Ergotherapeut/in*
 - Logopäde/in*
- *Studium parallel zur Ausbildung möglich

- Kosmetik (i.V.)
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales (i.V.)

Herminenstr. 18
31675 Bückeburg
Tel.: 0 57 22 / 95 05 0

www.blindow.de

Fachhochschulreife neben der Ausbildung möglich

Schulen Dr. Kurt Blindow

Ausbildung / Abitur / FH-Reife

- Techn. Assistent/in (Pharmazie, Biologie, Chemie, Informatik, Umweltschutz)
- Umweltschutz-techniker/in

- Gestaltungstechn. Assistent/in (auch Bachelor)
- Berufliches Gymnasium (in Hannover)

Herminenstr. 23a
31675 Bückeburg
Tel.: 0 57 22 / 28 92 0

— Anzeige —